



Schweizer Radio
und Fernsehen

Media Relations

Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

Telefon +41 44 305 50 87
Fax +41 44 305 50 88
E-Mail mediarelations@srf.ch
Internet www.medienportal.srf.ch
Datum 8. Februar 2011

Samstag, 12. Februar 2011, 23.00 Uhr

DRS Virus präsentiert: «Club to Club»

Zwei Clubs, zwei Städte, ein gemeinsamer Event. DRS Virus verbindet Basel und Zürich mit Bild und Ton via Satellit. Lokale Grössen wie auch internationale Acts stehen auf den Bühnen der Kaserne Basel und des Exils Zürich.

Zwei Parties auf einen Schlag bietet DRS Virus mit der «Club to Club» Party am Samstag, 12. Februar 2011. Auf der Bühne stehen klingende Namen wie Black Strobe und Alex Gopher aus Frankreich, sowie laFayette aus Basel und Saalschutz aus Zürich und bezaubern mit ihren elektronischen Klängen das Partyvolk. Saalschutz und laFayette bieten trotz verschiedenen Standorten eine gemeinsame Show und rocken das Publikum von Club zu Club. Mittels eines Satelliten werden die Kaserne in Basel (www.kaserne-basel.ch) und das Exil in Zürich (www.exil.ch) per Liveschaltung direkt miteinander verbunden. Auf diese Weise verpassen die Partygäste weder laFayette noch Saalschutz. DRS Virus überträgt die Party live. Ausserdem lässt sich das Geschehen auf www.drsvirus.ch online mitverfolgen.

Black Strobe

Mitte der 80er Jahre treffen sich Arnaud Rebotini und Ivan Smagghe in der Pariser Alternative-Szene. Es dauert einige Jahre, bis sich die beiden erneut über den Weg laufen und ihr gemeinsames Projekt «Black Strobe» ins Leben rufen. 1999 erscheint die «Innerstrings»-EP – ein Release für das eigene «Back In Black-Label». Kaum veröffentlicht, kommen die Tracks Trevor Jackson zu Gehör, der die EP für sein Label Output signiert und «Black Strobe» damit international bekannt macht. Ihre Veröffentlichungen «Me & Madonna» sowie «Chemical Sweet Girl» bringen den endgültigen Durchbruch.

Alex Gopher

Gopher und sein Freund Etienne De Crécy gründen 1994 das Label «Solid». Später stößt noch Pierre Michel Levallois hinzu, der frühere Tour-Manager von Orange. Gopher veröffentlicht 1998 sein Debut-Album «You, My Baby & I». Im Frühjahr 2002 kommt «WUZ» in die Plattenläden, das mehr die housigere Seite von Gopher zeigt. Bis sein drittes, selbst betitelt Album erscheint, arbeitet Gopher

unter anderem mit Etienne de Crécy an zwei Tracks («Fast Track», «Overnet») für die zweite Ausgabe von «Super Discount». Er produziert außerdem für BTK Records «I Need Change», bei PIAS kommt die «Spam» EP heraus und Kitsuné veröffentlichen «Motorcycle» von der Compilation «Kitsuné Masion Compilation 3». Mit seinem Werk «Alex Gopher» schlägt der Franzose ungewöhnliche Töne an, kombiniert Gitarrenklänge mit Elementen elektronischer Tanzmusik.

laFayette

Das Elektro-Duo laFayette wurde im Sommer 2009 von Simon Hauswirth und Jascha Dormann ins Leben gerufen. Musikalisch bieten laFayette eine gefährliche Mischung aus Elektro, HipHop und Techno. Als Audiodesign-Studenten sind Simon Hauswirth und Jascha Dormann erfahrene Performer im Bereich der elektronischen Musik.

Saalschutz

Die Herren Akas DJ Flumroc und M.T. Dancefloor, die das Saalschutz-Projekt im Jahr 2001 ins Leben rufen, bevorzugen den minimalen Elektronik-Sound. Im November 2001 nehmen sie ihr erstes Demo auf: «Technopunk». Nach der «Split» im Frühjahr kommt im Oktober 2006 mit «Macht's Möglich» das zweite Album der Züricher heraus. Hier finden sich zwar weniger Eighties-Anleihen, dafür wird Saalschutz noch tanzbarer. Eine Indioelectro-Granate folgt auf die nächste. Auf dem neuesten Album «Entweder Saalschutz» geht es im gleichen Takt weiter.